

---

**9880/AB XXIV. GP**

---

Eingelangt am 30.01.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Frauen und öffentlichen Dienst

## Anfragebeantwortung

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 W i e n

GZ: BKA-353.290/0002-I/4/2012

Wien, am . Jänner 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 30. November 2011 unter der **Nr. 10015/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Förderungen an Vorfeldorganisationen an SPÖ und ÖVP bzw. an nahestehende Vereine der Regierungsparteien gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Welche der SPÖ und der ÖVP nahe stehenden Organisationen und Vereine (Aktion Kritischer Schülerinnen und Schüler, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs (ARBÖ), Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs, Bund Sozialdemokratischer Akademikerinnen und Akademiker, Intellektueller, Künstlerinnen und Künstler (BSA), Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer (BSF), Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter im ÖGB, Österreichischer Jugendherbergverband, Kinderfreunde Österreich, Mietervereinigung Österreichs, Naturfreunde, Pensionistenverband Österreichs, Rote Falken Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband (SWV), Sozialistische Jugend Österreichs (SJÖ), Verband der Arbeiter-Fischereivereine Österreichs (VAFVÖ), Verband Sozialistischer Mittelschüler, Verband Sozialistischer Studentinnen und Studenten Österreichs (VSSStÖ), Renner-Institut Parteiakademie der SPÖ, Junge Generation in der SPÖ (JG), Junge Volkspartei,*

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Österreichischer Wirtschaftsbund, Österreichischer Bauernbund, ÖVP-Frauen, ÖAAB (Österreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund), Österreichischer Seniorenbund, Aktionsgemeinschaft (AG), Verein „Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen“ (KÖF), Politische Akademie der ÖVP, Österreichischer Akademikerbund (ÖAkB), Österreichische Schülerunion, Fraktion Christlicher Gewerkschafter im ÖGB, Hilfswerk Österreich, ÖVP-Kameradschaft der politisch Verfolgten, Junge Wirtschaft, Mieterbund, Österreichischer Cartellverband) haben in den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 aus den Mitteln Ihres Ressorts Förderungen und Subventionen jeweils erhalten?

- Wie hoch waren die jeweiligen Förderungen und Subventionen für die unter Frage 1 genannten Organisationen und Vereine jeweils in den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011?
- Wie gliedern sich die Fördersummen bzw. Subventionssummen für die unter Frage 1 genannten Organisationen in den genannten Jahren 2006 bis einschließlich 2011 jeweils konkret auf?
  - a) nach jeweiligen Namen der Organisation bzw. des Vereines?
  - b) nach dem jeweiligen Einreicher zur Erlangung einer Subvention bzw. Förderung?
  - c) nach dem jeweiligen Antragsinhalt für die Erlangung einer Subvention bzw. Förderung?
  - d) nach der jeweiligen gesetzlichen Grundlage der jeweiligen Förderung bzw. Subvention?
  - e) nach dem jeweiligen Datum der jeweiligen Förderung oder Subvention?
  - f) nach der jeweiligen Höhe der Förderung bzw. Subvention?
  - g) nach dem jeweiligen Ansatz des Budgets Ihres Ressorts, unter dem die Summe verrechnet wurde?

Aus den Förderbudgetmitteln, Ansatz 1-10016, erhielt das Niederösterreichische Hilfswerk in St. Pölten für das Projekt „NÖ Frauentelefon“, für ganzheitliche frauenspezifische Beratung, unter Zugrundelegung der ARR 2004 (Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln) in den Jahren 2006 bis einschließlich 2011 finanzielle Unterstützungen in Höhe von:

2006	35.000,00
2007	0,00
2008	18.000,00
2009	15.000,00
2010	15.000,00
2011	15.000,00

#### Zu den Fragen 4 und 5

- Wie hoch ist der Gesamtbetrag (inkl. USt.), der von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen in den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Inserate, PR-Texte, Vorworte, Druckkosten etc. in Druckkostenbeiträgen und Zeitschriften der Vereine (Aktion Kritischer Schülerin-

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

nen und Schüler, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs (ARBÖ), Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs, Bund Sozialdemokratischer Akademikerinnen und Akademiker, Intellektueller, Künstlerinnen und Künstler (BSA), Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer (BSF), Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter im ÖGB, Österreichischer Jugendherbergsverband, Kinderfreunde Österreich, Mietervereinigung Österreichs, Naturfreunde, Pensionistenverband Österreichs, Rote Falken Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband (SWV), Sozialistische Jugend Österreichs (SJÖ), Verband der Arbeiter-Fischervereine Österreichs (VAFVÖ), Verband Sozialistischer Mittelschüler, Verband Sozialistischer Studentinnen und Studenten Österreichs (VSStÖ), Renner-Institut Parteiakademie der SPÖ, Junge Generation in der SPÖ (JG), Junge Volkspartei, Österreichischer Wirtschaftsbund, Österreichischer Bauernbund, ÖVP-Frauen, ÖAAB (Österreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund), Österreichischer Seniorenbund, Aktionsgemeinschaft (AG), Verein „Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen“ (KÖF), Politische Akademie der ÖVP, Österreichischer Akademikerbund (ÖAkB), Österreichische Schülerunion, Fraktion Christlicher Gewerkschafter im ÖGB, Hilfswerk Österreich, ÖVP-Kameradschaft der politisch Verfolgten, Junge Wirtschaft, Mieterbund, Österreichischer Cartellverband) jeweils ausgegeben wurde?

- Wie gliedern sich die Ausgaben der Frage 4 beschriebenen Ausgaben für die Publikationen der unter Frage 1 genannten Organisationen in den genannten Jahren 2006 bis einschließlich 2011 jeweils konkret auf?

- nach jeweiligen Namen der Zeitschrift und der dazugehörigen Organisation?
- nach der jeweiligen Art der Informationsaktivität (Druckkostenbeitrag, Inserat, PR-Texte etc.)?
- nach den jeweiligen Kosten?
- nach der jeweiligen Begründung für diese Informationsaktivität?
- nach dem jeweiligen Ansatz des Budgets Ihres Ressorts unter dem Summe verrechnet wurde?

Aus den Mitteln für Frauenangelegenheiten, Ansatz 1-10018, wurden im genannten Zeitraum Aufwendungen in Höhe von insgesamt € 17.468,50 getätigt, die sich wie folgt aufschlüsseln:

Jahr	Organisation	Zeitschrift	Inserat zur Information betreffend	Kosten in €
2009	Kinderfreunde Ö	„Die Kinder“	„Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“	2.100,--
	Verband Sozialistischer Studentinnen und Studenten Ö (VSStÖ)	StudentInnenkalender VSStÖ (Taschenkalender)	"Gleicher Lohn für gleiche Arbeit"	2.000,--
	Sozialistische Jugend Ö (SJÖ)	SchülerInnenkalender	"Gleicher Lohn für gleiche Arbeit"	2.000,--
2010	Kinderfreunde Ö	Ferienkatalog: "Ferien mit FreundInnen 2011"	„Väterkarenz“	493,50
	Sozialistische Jugend Stmk.	"umrisse"	Mädchenkampagne "Finde deinen Weg"	800,--
	Sozialistische Jugend Wien	"Faktor"	Mädchenkampagne "Finde deinen Weg"	500,--

	Sozialistische Jugend Ö (SJÖ)	SchülerInnenkalender	Mädchenkampagne "Finde deinen Weg"	2.000,--
	Aktion Kritischer Schülerinnen u. Schüler	Magazin "Syntax"	Mädchenkampagne "Finde deinen Weg"	2.000,--
	Verband Sozialistischer Studentinnen und Studenten Ö (VSSStÖ)	StudentInnenkalender	„Einkommenstransparenz“	2.000,--
2011	Kinderfreunde Ö	„Die Kinder“	„Gehaltsrechner“	1.575,--
	Verband Sozialistischer Studentinnen und Studenten Ö (VSSStÖ)	StudentInnenkalender	„Einkommenstransparenz“	2.000,--

Mit freundlichen Grüßen